

## PROSPECTUS.

Landwirthschaftliche  
Literatur = Zeitung.  
Eine Monatschrift.

Nach dem

Beschlusse der fünften Versammlung der deutschen Landwirthe zu Doberan am 5. September 1841  
begründet und herausgegeben

von

**Laurenz Hannibal Fischer,**

Großherz. Oldenburg. Staatsrath und Präsident der Regierung des Fürstenth. Birkenfeld etc.

Unter der verantwortlichen Redaction,

von

**Laurenz Wilhelm Fischer,**

Obergerichts-Anwalt.

In der fünften Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe zu Doberan wurden von dem Unterzeichneten, im Einverständnisse mit mehreren süddeutschen und rheinischen Landwirthen, die Nachtheile zum Vortrag gebracht, welche die Ueberfluthung der landwirthschaftlichen Literatur mit werthlosen Schriften zur Folge haben müsse.

Es wurde zugleich die Zweckmäßigkeit bezeichnet, durch ein kritisches Institut, welches nicht bloß Schriftsteller, sondern auch practische Landwirthe und Geschäftsmänner zu seinen Mitarbeitern zählt, ein durchgreifendes Mittel zu finden, den Landwirth auf gute Schriften aufmerksam zu machen, so wie für den Ankauf schlechter zu sichern.

Der ausgezeichnete allgemeine Beifall der Versammlung hielt die Vorstände derselben nicht ab, nicht desto weniger den Vorschlag noch durch eine besondere Commission prüfen zu lassen, welche sich dahin aussprach:

„Ueber die vom Hrn. Staatsrath Fischer in Bezug auf die beabsichtigte Herausgabe einer kritischen Monatschrift der landwirthschaftlichen Literatur gestellten Fragen erachtet die niedergesetzte, durch Herrn Landesökonomierath Thaer und Amtsrath Karbe ergänzte Commission dahin:

„I. das Unternehmen ist sehr zeitgemäß; II. die Recensenten sollen sich nicht nennen; III. die Redaction ist dagegen verpflichtet: a. jede Recension durch einen Correferenten prüfen zu lassen, und b. diese Correferenten zu ernennen. IV. Sie hat das Recht und die Pflicht, Recensionen ganz zurückzuweisen oder Theile derselben zu streichen, insofern und insoweit sie der Tendenz des Blattes, der Gerechtigkeit, Billigkeit und Sittlichkeit nicht entsprechen.

„Doberan, den 5. September 1841.

Kiese. v. Weckherlin. Chaer. Karbe. v. Chünen.“

Indem nun die angesehensten deutschen Landwirthe sich nicht nur für den Plan dieser Unternehmung günstig ausgesprochen, sondern auch ihre persönliche Mitwirkung zugesichert haben, wird mit Anfang des Jahres 1842 dieses kritische Institut ins Leben treten.

Nach dem von den Gründern desselben sich vorgezeichneten Plan, soll das Publikum ein Werk erhalten, welches es in den Stand setzt, die gesammte landwirthschaftliche Literatur, sowohl des In- als Auslandes, in einem vollständigen Ueberblick kennen zu lernen. Denn es sollen nicht nackte Urtheile ausgesprochen werden, sondern denselben immer ein gedrängter Auszug des Inhalts vorhergehen.

Auch minder verbreitete Local- und Vereinschriften sollen, insofern sie allgemeines Interesse ansprechen, hier ein Organ der öffentlichen Kundmachung finden. Wir ersuchen zu diesem Zweck die vielverbreiteten landwirthschaftlichen Vereine ein Exemplar ihrer Verhandlungen durch Vermittlung der J. C. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., oder wem Leipzig näher liegt, durch Herrn J. A. Barth daselbst der Redaction zukommen zu lassen.

Der Inhalt des ersten Heftes ist:

Vorbericht. — I. Landwirthschaftliche Statik: 1. Neue Schriften der k. k. patriotisch-ökonom. Gesellschaft im Königreich Böhmen. 3 Bde. Prag, 1828, 1830, 1832, 1833, 1834. — II. Lehrbücher: 1. Rothe, Handbuch für den angehenden Landwirth. Berlin 1841. 2. Blochmann, Mittheilungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft. Dresden und Leipzig 1840. 3. Kreysig, die Einrichtungen der Landgüter nach den Bedingungen ihres höchsten nachhaltigen Reinertrags, der Volkswohlfahrt und Volksveredlung. Braunschweig 1841. 4. Eöbe, populäre Düngerlehre. Leipzig 1842. 5. Lieberkühn, der Wiesen- und Futterbau. Weimar 1841. — III. Vereinschriften und Miscellen: 1. Bericht über die Verhand-

8r Jahrgang.

217